Autor: | ISBN: 3765417475

Das Mu?nchen des Barocks und des Rokoko

Bauten des Adels und der Bürger

xxx

Regierungsgebäude (Landschaftshaus) am Marienplatz, Stuckdekoration um 1740, abgebrochen 1865
Nach einem Aquarell von C. A. Lebschée

der Mode, kein prinzipieller. Diesen Vorgang können wir beim alten Haus des Malers Hans Muelich in der Theatinerstraße (siehe auch Seite 84) noch genau verfolgen. Die heute vermauerte Gartenloggia ist in Sandtners Modell schon zu erkennen und das damalige Aussehen der Fassade festzustellen. Im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts fand ein Umbau statt, der namentlich den Jnnenhof und die reiche Hauskapelle betraf; später wurde das Ku?nstlerheim ein Adelspalais und vermutlich ist nach dem Uebergang an die gräfliche Familie Fugger (1731?40) die heutige Fassade entstanden.

Vieles von den Wohnhäusern, die gegen die Mitte des Jahrhunderts erbaut wurden, ist wahrscheinlich auf Rechnung Johann Gunezrainers zu setzen, des begabten Effnerschu?lers und dessen Nachfolger im Hofbauamt. Auch sein Bruder Ignaz, der Mu?nchener Stadtbaumeister war und vielleicht die liebenswu?rdige Front des heute verschwundenen städtischen Verwaltungsgebäudes in der Ledererstraße geschaffen hat, ist bei Privatbauten vermutlich stark beteiligt. Als gesichertes Werk seiner Hand ragt das Palais des Feldmarschalls Törring, die heutige Hauptpost in der Residenzstraße, durch seine großen Verhältnisse, sein schönes Portalrisalit und das pompöse Treppenhaus hervor, dessen